

Beschlussvorlage

Abt. 4/0167/2023

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	28.03.2023	öffentlich

Neuerrichtung einer Trafostation im Bereich der Zugspitzstraße / Ecke Hermann-Roth-Weg - Flur-Nr. 412/32**Anlagen:**

Anlage_1_Lageplan

Anlage_2_Trafostation

Anlage_3_Hintergrundinformation

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zur Sicherstellung der Stromversorgung im Gebiet der Zugspitzstraße sowie zur Elektrifizierung des öffentlichen Nahverkehrs und des Ausbaus der gemeindlichen öffentlichen Ladeinfrastruktur für KFZ eine Trafostation auf der Fl.-Nr. 412/32 der Gemarkung Pullach i. Isartal errichten zu lassen.
2. Das vom MVV beauftragte Planungsbüro VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH betreut die weitere Planung und Umsetzung in Absprache mit der Gemeindeverwaltung.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, für die Station eine Dienstbarkeit zugunsten der Stromnetz Pullach einzuräumen.

Begründung:

Im Rahmen der vom Kreistag beschlossenen Elektrifizierung des öffentlichen Nahverkehrs werden im Auftrag des MVV von der Firma VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH am Bahnhof Höllriegelskreuth in der Zugspitzstraße zwei E-Ladestationen (Pantographen) für die Busse der Linien 222 und 270 ab 2025 geplant. Des Weiteren ist die Errichtung von fünf Pkw-Ladepunkten in der Zugspitzstraße gemäß E-Mobilitätskonzept des Landkreises von Seiten der Gemeinde geplant. Die bestehende Trafostation auf dem Sixt-Gelände hat nicht genügend Restkapazitäten und kann die benötigte Leistung (> 600 kW) weder für die Ladegeräte der Busse noch die Pkw-Ladestationen bereitstellen. Die Errichtung einer neuen Station ist damit erforderlich. Das dafür geeignete Grundstück befindet sich im Kreuzungsbereich des Hermann-Roth-Weges (Anlage 1) und ist im Eigentum der Gemeinde.

Diesbezüglich fanden Abstimmungen mit VCDB, Bayernwerke Netz GmbH und Vertretern der Gemeindeverwaltung statt. Die neu zu errichtende Trafostation soll laut Bayernwerk ein öffentlicher Ortsnetztrafo werden, da mehrere Anschlussnehmer existieren. Zur Versorgung der E-Bus- und Pkw-Ladestationen eignet sich ein Trafo mit einer Leistung von 1000 kVA mit einem Flächenbedarf von ca. 2,60 x 3,20 m (Modell 3124, siehe Anlage 2).

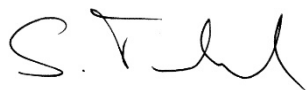
Die Errichtung der Trafostation soll auf dem Grundstück der straßenbegleitenden Grünfläche an der Ecke Zugspitzstraße und Hermann-Roth-Weg, Flur-Nr. 412/32 erfolgen. Das Grundstück

befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Die Errichtung ist laut Bayernwerk technisch möglich und die Kreuzung der vorhandenen Medien unterhalb der Zugspitzstraße ist unproblematisch. Für den Bau der Trafostation müssen entsprechend ihrer Größe hierfür, inklusive des Zugangsraums für Revisionen etc., keine Bäume gefällt werden oder Parkplätze weichen. Ein Grünflächenausgleich ist nicht notwendig. Nach einer gemeinsamen Begehung erwies sich der Standort als ideal. Weiter wird versucht, diesen und zukünftige Trafos in das Ortsbild einzubinden.

Der Netzanschlussantrag für die E-Bus-Ladestation wird in Absprache mit der Deutschen Bahn GmbH von der Gemeinde Pullach i. Isartal mit Unterstützung durch VCDB bei Bayernwerke Netz GmbH eingereicht.

Die Errichtung des Ortsnetztrafos ist im Gegensatz zur Errichtung der Pantographen bauordnungsrechtlich genehmigungsfrei.

Es fällt der reguläre Baukostenzuschuss an (erste 30 kW frei, jedes weitere kW 50 €/kW, zzgl. Kosten für Kabelverlegung und Messwandlerschrank). Laut Kreistagsbeschluss kommt der Landkreis München für die Netzanschlusskosten im Rahmen der Elektrifizierung des Nahverkehrs auf. Der Netzanschluss ist durch die Regierung Oberbayern förderfähig. Ein entsprechender Förderantrag wird vom Landkreis München gestellt.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin